

Doppelter Erfolg in Mainz

BASEBALL: BUNDESLIGA Gauting Indians gewinnen zweimal bei Athletics

Gauting – Im fünften Inning des zweiten Spiels kam es für die Mainzer ganz dicke. Die Gauting Indians hatten den Athletics den Narrhallamarsch geblasen und in einem einzigen Abschnitt elf Punkte erzielt. Es stand 12:1 für den Aufsteiger von der Würm, was für den Play-off-Teilnehmer des vergangenen Jahres allein schon einer Demütigung gleich kam. Aber Christopher Howard wollte noch ein Statement loswerden, dass die Deutsche Baseball Liga Süd wohl in schweres Grubeln versetzen dürfte. Der Trainer nahm seinen Top-Pitcher Ryan Bollinger vom Mound und brachte für ihn mit Chris Porter und später Matteo Salazar zwei Werfer im zarten Alter von 17 beziehungsweise 15 Jahren. „Ich hätte auch Ryan auf dem Wurfhügel lassen können“, erklärte der Coach seine Entscheidung. „Aber wir wollen die Jungen weiterentwickeln.“

Porter und Salazar sammelten wichtige Erfahrungen auf höchster nationaler Ebene und brachten das Spiel am Ende sicher nach Hause. Der 12:5-Erfolg vom Sonntag und der 2:1-



Elías Huber spielte eine entscheidende Rolle im knappen ersten Spiel der Gauting Indians in Mainz: Ihm gelang ein mit einem Homerun der 1:1-Ausgleich.

Sieg vom Samstag waren eine klare Ansage an die gesamte Baseball-Szene in Deutschland, was sich mit konsequenter und mutiger Nachwuchsförderung alles bewirken lässt. Der Liga-

Neuling schnürte seinen ersten Doppelpack in der Fremde. „Wir sind in der Liga angekommen“, stellte Howard fest.

Die beiden Partien am Rhein bewiesen einiges. Die Indians

können kräftig auf den Ball hauen, wie die zweite Begegnung zeigte. Zwölf Homeruns stehen für den Aufsteiger mittlerweile in der Liga zu Buche. Nur Tabellenführer Regens-

burg, der noch einmal über ganz andere Voraussetzungen verfügt, kann mit dem kecken Emporkömmling in dieser Statistik noch mithalten und kommt auf die gleiche Anzahl. Aber es ist nicht nur alles jugendlicher Sturm und Drang. Die Indians 2025 erweisen sich schon nach wenigen Wochen im Oberhaus als eine überaus lernfähige Mannschaft. „Wir haben richtig reif gespielt“, wertete Howard die Vorstellung seiner Mannschaft im ersten Match als ungeheuer erwachsen, obwohl in seiner Anfangsformation nur zwei Spieler älter als 23 Jahre waren.

Aber irgendwie scheint das Talent der jungen Gautinger die fehlende Erfahrung zu kompensieren. Philipp Klee-haupt, der sieben Innings auf dem Mound stand, und der erst 16-jährige Vincent Arevalo Saint-Jean brachten souverän ein enges Spiel nach Hause, in dem sie sich keinen einzigen Fehler leisten durften. „Es war ganz großes Kino“, lobte der Trainer seine beiden Pitcher, die wie der Rest der Mannschaft über sich hinaus wuchsen. **CHRISTIAN HEINRICH**

IHRE REDAKTION

Michael Grözinger
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport.wuertal@merkur.de

Fußball – alles an einem Platz

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ball rollt auf den Fußballplätzen in unserer Region. Alles über den Amateur-Fußball finden Sie heute in unserem großen Sport-Buch



im vorderen Teil Ihrer Heimatzeitung auf den Seiten 27 und 28 – gleich hinter den Berichten über den Profi-Fußball. Mit diesem Angebot werden wir im Lokalsport aktueller – damit Sie nichts verpassen.

Vorrunden-Turniere künftig am Samstag

MERKUR CUP Veranstalter gehen auf Vereine zu

Würmtal – Terminkollisionen sind kein neues Phänomen beim Merkur CUP, dem größten E-Jugendturnier weltweit, das der Münchner Merkur mit seinen Heimatzeitungen bereits seit 1995 auf die Beine stellt. In diesem Jahr aber wurden die Diskussionen bei den Vorrunden und auch in den ersten Kreisfinal-Turnieren lauter. Eine Frage steht im Zentrum: Warum wird so oft am Sonntag gespielt?

Zuletzt in Farchant (Kreis Garmisch-Partenkirchen) gab es intensive Gespräche mit Trainern und Betreuern darüber, warum der Terminkalender nicht auf lokale Ereignisse eingehen und Terminwünsche berücksichtigen kann. „Dazu haben uns auch einige E-Mails und auch teilweise böse Telefonanrufe erreicht“, sagt Uwe Vaders, Mitbegründer und noch immer Gesamtleiter des Turniers. „Die Vereine hätten

gerne, dass Termine von Kommunionen, der Muttertag oder andere Ereignisse in die Termingestaltung einfließen.“ Auch kam die Frage auf, warum die Kinder überhaupt so früh im April und Mai schon spielen müssen.

Dass es für all die Ansetzungen Gründe gibt, erläutert Vaders sehr anschaulich. „Die Gestaltung eines optimalen Merkur-CUP-Terminkalenders gleicht jedes Jahr aufs Neue einem Ritt durch die Slalomstangen am Gudiberg in Garmisch-Partenkirchen“, betont er. Jeder Feiertag sei eine Stange, dazu eben die kirchlichen und lokalen Feste im Merkur-Land. „Das geht los mit dem Aufstellen der Maibäume. Osterferien und Pfingstferien blockieren jeweils drei Wochenenden. Turniere an Mutter- und Vater-tag will auch keiner“, nennt Vaders einige Beispiele. Dazu kommt der Bayerische Fußball-

Verband (BFV), der für seine Talentsichtung ein komplettes Wochenende inklusive Freitag sperrt, Europa- oder Weltmeisterschaften sind ein zusätzliches Hindernis, denn mit Spielen der Nationalmannschaften dürfen sich Turniere auch nicht überschneiden.

Vaders verweist ab dem Kreisfinale auch auf organisatorische Themen. „Wir brauchen das ganze Equipment, die Transportfahrzeuge, die Werbepanels, Torbögen, Ballstände, Beschallung.“ Dadurch sind nur zwei Turniere an einem Tag an verschiedenen Orten machbar. Auch der Verband habe nicht unendlich Personal, um zu viele Veranstaltungen gleichzeitig mit Spielleitern zu betreuen. Teilweise werden schon jetzt mehrere Spielkreise durch einen einzigen BFV-Verantwortlichen organisiert. Auch sind die Merkur-CUP-Kreise sehr unter-

schiedlich groß. Daher entscheidet auch die Zahl der Vorrunden-Turniere darüber, wann die nächsten Runden stattfinden können.

Immerhin: Es kommt Bewegung in die Sache. BFV-Spielleiter Walter Huppmann, der für die Vorrunden zuständig ist, hat signalisiert, die Anregun-

gen der Klubs zu respektieren. „Im kommenden Jahr sollen, soweit möglich, zumindest die Vorrunden nicht mehr sonntags ausgetragen werden“, verrät Vaders. Kleinere Turniere könnten gar am Freitagnachmittag stattfinden. In der Regel soll der Samstag als Spieltag dienen. **eb**

TENNIS IN KÜRZE

Klarer Auftaktsieg für Grün-Weiß

Gräfelfing – Mit einem klaren 8:1-Erfolg gegen die TF Dachau sind die Tennis-Damen des TC Grün-Weiß Gräfelfing am Sonntag in die neue Bayernliga-Saison gestartet. Alle drei Doppel und fünf von sechs Einzeln gingen an die Gastgeberinnen, alle jeweils klar in zwei Sätzen (Bericht folgt). **mm**

SPORT IN ZAHLEN

BASEBALL

Deutsche Baseball Liga Süd Herren

Haar Disciples – Regensburg Legionäre	0:10
Stuttgart Reds – Heidenheim Heideköpfe	1:7
Haar Disciples – Regensburg Legionäre	1:12
Heidenheim Heideköpfe – Stuttgart Reds	4:2
Mainz Athletics – Gauting Indians	1:2
Mainz Athletics – Gauting Indians	5:12

1. Regensburg Legion.	12	12:0	1.000
2. Heidenh. Heideköpfe	12	9:3	.750
3. Stuttgart Reds	12	7:5	.583
4. Gauting Indians	12	6:6	.500
5. Mainz Athletics	12	1:11	.083
6. Mü.-Haar Disciples	12	1:11	.083

Lernen Sie unsere digitale Ausgabe unverbindlich in einem unserer kostenlosen Seminare kennen:

Online-Webinar:

Di, 13.05.2025 von 15-17 Uhr
Mi, 21.05.2025 von 10-12 Uhr

Bequem von zu Hause aus am Seminar teilnehmen!

Jetzt anmelden:
merkur.de/webinar • marketing@merkurtz.de

Überraschend einfach – überraschend gut!

Das ePaper des Münchner Merkur!



Hier anmelden!

